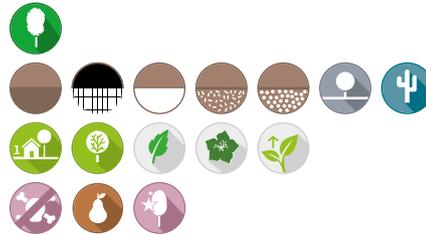


Celtis sinensis



Höhe	15-20 m
Breite	10-15m
Krone	schirmförmig bis rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	Zweige (rot)braun, Rinde grau, glatt
Blatt	elliptisch bis eiförmig, 3-10 cm, Spitze spitz oder zugespitzt
Blüte	grün, unauffällig, April/Mai
Früchte	runde Steinfrucht, grün bis orangefarben oder schwarz, 0,5-1 cm, einzeln stehend oder in Bündeln bis zu drei beieinander
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	gut durchlässiger Boden, verträgt Trockenheit
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	7a (-17,7 bis -15,0 °C)
Windbeständig	etwas empfindlich
Verwendung	industriengebiete
Form	Hochstamm
Ursprung	Ostchina, Korea, Japan, Taiwan

Eher unauffällig großer Baum mit einer halboffenen, schirmförmigen bis runden Krone. Die einjährigen Zweige können wie bei vielen Celtis-Bäumen auffällig lang sein. Sie sind braun bis rotbraun und manchmal etwas behaart. Die ältere Rinde ist glatt und grau. Die Blätter fühlen sich etwas wie Papier an. Von der Mitte bis zur Spitze ist der Blattrand gezähnt-gesägt. Den unauffälligen Blütenbündeln folgen runde Steinfrüchte. Diese können in der Farbe von Grün bis Orangerot oder Schwarz variieren. Wie viele andere Celtis-Bäume ist auch dieser ein wärmeliebender Baum, der in einer warmen und trockenen Umgebung wesentlich schneller wächst als in einem kühlen und nassen Klima. Ein gut durchlässiger Boden wird bevorzugt. Verträgt Trockenheit und Luftverschmutzung.